

# FABEL

Eines Tages, als der kleine Hase ein neues Zuhause gefunden hatte und auf der Suche nach Futter war, traf er auf eine Gruppe von Wölfen zu, die ihn erst skeptisch beobachteten, doch ihm dann doch nach einer Zeit spöttisch zuriefen: „Was los Kleiner? Findest wohl nichts zum Essen? Hahaha!“ Die anderen aus der Bande lachten darüber, als ob es das Lustigste auf der Welt wäre. Dies ging tagelang weiter, bis sich das Häschen in seinem Lebensraum ganz unsicher und unwohl fühlte. Bei der monatlichen Versammlung aller Waldtiere kam ein Igel auf ihn zu, stellte sich vor und erzählte ihm, dass bei solchen Veranstaltungen immer drei Tiere eine Rede halten, doch da einer letztens verstarb brauchten sie einen, der einspringen würde. Da der Hase sich nicht noch unbeliebter machen wollte, stimmte er zu, doch als er vorne, vor all den verschiedenen Lebewesen stand, bekam er nur ein Stottern heraus, welches ihn noch unsicherer machte. Peinlich berührt hoppelte er traurig von der Erhöhung und der Wolf lachte das kleine Häslein so laut aus, dass ihn der Bär, der Häuptling dieser Treffen, beauftragte, das nächste Mal auch eine Rede zu halten. Bis dorthin hänselten die Wolftruppe den Hasen immer wieder, sodass der Hase nicht mehr aus seinem Loch herauskommen wollte. Am Anfang des nächsten Treffens sollte der Wolf mit seinem Vortrag beginnen. Stolz und selbstbewusst stolzierte er auf die Erhöhung und wollte anfangen, als er ins Publikum blickte und sich sein Gesichtsausdruck änderte, als hätte er ein Gespenst gesehen. Er fing an nervös zu stottern und herum zu zappeln. Auf einmal fing der Bär an zu lachen und den Wolf bei der Rede des Hasen nachzumachen, wodurch er sich noch mehr schämte und schnell nach Hause verschwand.

Die Moral dieser Geschichte ist, dass man sich nicht über Etwas lustig machen sollte, obwohl man es selbst auch nicht kann.